

Monatsbericht
der Agrarmeteorologischen Station Weihenstephan

August 1951

Erdbodentemperaturen: Die sehr warmen Tage in der ersten Augustdekade zeigten auch in den Erdbodentemperaturen noch relativ hohe Werte. Das absolute Monatsmaximum, welches am 2.8. 28.6°C Lufttemperatur betrug, erreichte im Boden der unbewachsenen Fläche am 3.8. 34.2°C in 2 cm Tiefe. Den ganzen August über ist ein deutlicher Temperaturrückgang auch im Boden in allen Tiefen zu verzeichnen, lediglich die letzten 4 Tage der dritten Dekade führten wiederum zu einer Bodenerwärmung.

Mittel- werte	2 m Höhe	2 cm		5 cm		10 cm		20 cm		50 cm		100 cm	
		U	R	U	R	U	R	U	R	U	R	U	R
1.-10.	18.8	21.8	20.5	21.9	20.6	21.9	20.5	21.3	19.9	20.1	19.0	17.7	17.3
11.-20.	16.0	18.7	20.0	18.7	18.8	18.7	18.7	18.5	18.3	18.1	18.0	17.2	17.2
21.-31.	19.9	19.5	18.0	19.3	18.0	19.3	18.0	18.7	17.6	17.9	17.4	16.9	16.9
Monat	17.2	20.0	19.4	19.9	19.1	19.9	19.0	19.5	18.6	18.7	18.1	17.3	17.1

U = Unbewachsene Fläche, R = Rasenfläche

Bodenfeuchtigkeit:

Im Monat August lagen die Niederschlagsmengen in ihrer Gesamthöhe mit 64.3 mm erstmalig wieder unter dem langjährigen Mittel. Recht gleichmäßig über die ganze Berichtszeit verteilt, in Abwechslung mit zahlreichen warmen und sonnenscheinreichen Tagen, unterlag auch die Bodenfeuchtigkeit sehr starken Schwankungen. An der Oberfläche eines unbewachsenen Bodens konnten Differenzen bis zu 5 % Feuchtigkeit gemessen werden; anders in 50 bis 100 cm Tiefe, wo der Feuchtigkeitsgehalt im sandigen Lehmboden recht konstant blieb.

Wassergehalt in Gewichtsprozenten.

Tiefe in cm	Maximum				Minimum				Mittel			
	U	R	Ka	Ro	U	R	Ka	Ro	U	R	Ka	Ro
0-10 cm	21.6	21.2	30.5	31.6	16.1	15.6	27.4	25.9	18.1	19.1	29.1	29.7
10-20	19.9	21.7	31.0	31.1	16.3	13.4	28.8	26.2	18.0	16.1	30.0	29.6
20-30	18.4	17.0	30.0	31.2	16.7	13.9	24.7	25.8	17.5	15.5	27.8	29.4
30-40	18.3	16.8	24.5	30.5	16.7	15.3	18.5	22.9	17.4	16.1	21.2	28.2
40-50	19.4	17.7	21.0	27.7	16.6	15.9	18.4	20.0	17.5	16.4	20.1	24.9
50-60	17.4	16.8	22.1	28.9	16.4	16.3	21.4	21.7	16.9	16.5	21.8	25.3
60-70	17.5	16.9	23.6	29.7	16.7	16.7	22.6	21.8	17.1	16.8	23.1	25.6
70-80	17.5	16.9	23.8	27.5	17.1	16.6	22.5	21.9	17.3	16.7	23.2	24.6
80-90	17.6	16.8	24.1	27.7	17.6	16.1	22.2	22.0	17.6	16.5	23.4	24.7
90-100	17.5	16.8	24.6	26.6	17.1	16.8	22.3	22.8	17.3	16.8	23.2	24.1

U = Unbewachsene Fläche (Vergleichsfläche), R = Rasenfläche,

Ka = Kartoffelacker auf Niedermoor, Ro = Roggenfeld auf Niedermoor.

Witterung und Landwirtschaft in Bayern: Die Witterung des August war sehr abwechslungsreich und der Monat sowohl mit Regen als auch mit Sonnenschein ausreichend bedacht. Wohl lagen die Niederschlagswerte um 24 mm unterhalb des langjährigen Mittels, doch waren diese relativ geringen Niederschläge wegen der hohen Luftfeuchtigkeit für die Getreideernte nicht günstig. Die teilweise sehr stark gelegerten Halmfrüchte, die wegen der vorhergegangenen Witterung auch noch sehr verunkrautet waren, konnten nur sehr langsam trocknen, wurden oft feucht eingefahren und neigen zur Verschimmelung im Stroh. Auch Auswuchs wurde teilweise festgestellt.

Die Getreideernte war zu Beginn des Monats meist schon in vollem Gange, wobei die nordöstlichen Teile Bayerns meist um eine Woche früher zum Zuge kamen. Man kann sagen, daß bis zum 18.8. die Getreideernte bis auf wenige Nachzügler - abgeschlossen war und mit mittleren bis guten Erträgen gerechnet werden kann.

Für die nun folgende Grummeternte war die Witterung recht günstig, ebenso für die Ansaat und das Auflaufen der Zwischenfrüchte. Der Anfall von Rau- und Saftfutter wird in diesem Jahre ein befriedigender sein, wenn man von der teilweisen Überständigkeit und schlechten Austrocknung des ersten Heuschnittes absieht.

Unwetterschäden wurden in diesem Monat nicht gemeldet, nur vier Gemeinden Bayreuths wurden in der ersten Augustdekade von leichtem Hagelschlag heimgesucht.

Die Ernte der Pflaumen und frühem Kernobst ist zufriedenstellend, wenn auch starkes Auftreten der Wespen insbesondere den Pflaumen starken Schaden zufügt. Als außerordentlich gut wird in diesem Jahre der Zweigtrieb der Obstbäume bezeichnet.